Ä-K04-146 Jetzt den Planeten schützen: Klima und Mobilität

Antragsteller*in: Inge Schwenger

Änderungsantrag zu WP-1

In Zeile 98:
Wir wollen uns mit einer Förderung dafür einsetzen, dass neue und sanierte Ställe den Tieren Zugang zum Freiland ermöglichen. Außerdem fördern wir eine alternative Tierhaltung, zum Beispiel die Haltung in Agroforstsystemen, unter Photovoltaikanlagen oder in Mobilställen. Die Pflicht zur Baugenehmigung für mobile Ställe für Hühner, Hähne oder Puten bis 500 Kubikmeter haben wir bereits abschaffen können. Für moderne Ställe mit Freilandhaltung ist es außerdem schwieriger, eine Baugenehmigung zu erhalten, weil häufig fehlerhafte Emissionsdaten zu ihrer Bewertung genutzt werden. Das wollen wir ändern, indem wir Pilotstudien zu Emissionen in der Freilandhaltung in Auftrag geben und Studien mit bis zu einer Millionen Euro unterstützen. Bisher können Genehmigungsfehler der Behörden nicht vor Gericht beklagt werden, wir streiten daher weiterhin für ein Verbandsklagerecht u.a. für ~~Tierschutzverbände~~Tierschutz- aber auch bäuerliche Verbände.

Begründung

Diese scheinbar kleine Änderung setzt sich klar gegen die vermeintliche Unvereinbarkeit von Tierschutz und bäuerlichem Handeln ab. Es geht um die gemeinschaftliche Arbeit für mehr Tierschutz. Oft stehen vor allem Tierhalter vor dem Problem, dass Auflagen und GErichte eine tiergerechtere Haltung (wie z.B. auch die Freilandhaltung von Schweinen) untersagen. Wir Grüne machen klar, dass wir an der Seite solcher Landwirt*innen stehen.